

## Die Sportschützen wollten es wieder wissen.

Ja, es kommt oftmals doch anders, als man es sich gewünscht oder gedacht hat. Aber, der Sport ist nun mal so. Es kann nicht nur Sieger, sondern auch Verlieren geben. Sind wir nicht alle trotzdem Gewinner?. Wichtig bleibt doch für uns alle, der olympische Gedanke "Dabei sein ist alles".

So haben es dann auch die Vorderladerschützen aus Quickborn beim Deutschland-Cup vom 01. bis 02. Oktober in Hüfingen, Süd-Baden gehalten. Die Rohre der Pistole, Gewehre oder Flinten haben sprichwörtlich gegläht, aber die Ergebnisse, na ja waren nicht so zum Jubeln. Unsere Teilnehmer aus dem Kreis hatten sich andere Ergebnisse erhofft. Was da auf den Scheiben zu sehen war, haute niemand vom Hocker. Was heute nicht geklappt hat, kann morgen schon die Regel sein. Es ist schon super und ein Händedruck wert, dass der Kreisschützenverband Pinneberg durch Ralph- und Angelika Nolte, sowie Klaus J. Bruhn- und Birgit Bruhn in Hüfingen auf "die da aus dem Norden" aufmerksam gemacht wurden. Alle vier aus dem Kreis starteten in drei Disziplinen, wobei sich Angelika Nolte mit dem Freigewehr und 140 Ringen schon in die vorderen Plätze schieben konnte.

Für uns, so Birgit Bruhn war es ein tolles Erlebnis. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und langjährige Freundschaften gepflegt.



Birgit Bruhn oder auch "Krümmel" genannt freut mit ihren Sportler über den Erfolg.

Was war nun in Hannover bei der Deutschen Meisterschaft in der Disziplin KK-Auflage. Hier tummelten sich die beiden Rellingen Senioren Hartmut Klemm und Carl Schefe. Für beide nach dem Drücken der Daumen aller Sportschützen aus den Vereinen, besonders Rellingen,

hätte eine Platzierung drin sein müssen. Vom Ergebnis waren beide nicht weit von den ersten Plätzen entfernt, aber es waren zuviele Sportler nach Hannover gekommen, die auch nicht schlecht geschossen haben.

Für Hartmut Klemm (Senioren B) hieß es am Ende 290 Ringe, wobei der Gewinner auch nur 297 Ringe vorweisen konnte. Bei dem Ergebnis von Hartmut Klemm gab es allein 8 Sportschützen die ebenfalls 290 Ringe vorweisen konnten. Was tat sich bei Karl "Kalli" Scheffe in der Klasse "Senioren C?". Für den Rellinger hieß es in der Endabrechnung 289 Ringe. Auch hier hatte der Gewinner auch nur 293 Ringe erringen können. Für Hartmut Klemm und Carl Scheffe war es eine super Leistung und die Rellingen können stolz auf ihre Sportler sein.

Text.: ub